

Artikel vom 30.11.2020

## Zuschuss zu Inkontinenzmitteln



### **Antrag auf finanzielle Entlastung von Personen mit ärztlich festgestellter Inkontinenz**

#### **Der Gemeinderat Kleinostheim möge beschließen:**

**Die Gemeinde gibt auf Antrag an Personen mit attestierter Inkontinenz 10 Restmüllbeutel kostenlos zur Entsorgung von ärztlich verordneten Inkontinenzmitteln aus.**

#### **Begründung:**

Inkontinenz trifft in der Regel Menschen, die pflegebedürftig und bereits im Ruhestand sind, somit weniger Bezüge und einen erhöhten Aufwand für die pflegerische und medizinische Versorgung haben.

Viele Gemeinden entlasten ihre Mitbürger mit einem Zuschuss für die zusätzlichen Kosten für die Entsorgung von ärztlich verordneten Inkontinenzmitteln.

Der Markt Goldbach gibt gegen die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung sogenannte Zusatzmüllbeutel aus, die dann neben die Restmülltonne gestellt werden. Die Müllbeutel kosten 12,00 € pro Stück und werden nicht mehr verwogen. Der Markt kauft die Beutel bei der

Entsorgungsfirma und gibt pro Jahr 10 solcher Beutel an von Inkontinenz betroffene Mitbürger aus. Ein Attest ist jedes Jahr neu vorzulegen.

Diese Methode scheint uns für eine gezielte Entlastung für diesen Zweck sehr geeignet, da jedes Jahr neu geprüft wird, ob die Entlastung tatsächlich notwendig ist.